

Merci Udo

Wahlstedt. Eine Hommage an Udo Jürgens gab es für die Besucher im ausverkauften Kleinen Theater. Peter Wölke und seine Band zeichneten die Stationen des 2014 verstorbenen Sängers, Pianisten und Komponisten nach. Der musikalisch erzählerische Abend kam trotz einiger Schwächen beim Publikum an.

Abgeleitet von „Merci, Chérie“, dem Siegersong des Eurovision Song Contest 1966, hieß es am Sonntagabend „Merci Udo“. Peter Wölke (Keyboard und Moderation) führte durch den Abend, bei dem musikalisch alles geboten wurde, was man mit dem 1934 unter dem Namen Udo Jürgen Bockelmann in Österreich geborenen Künstler verbindet: „Ich war noch niemals in

New York“, „Siebzehn Jahr, blondes Haar“, „Griechischer Wein“, „Buenos dias Argentina“ und viele Hits mehr. Sänger und Combo (Willem Beuß, Klavier, Keyboards; Gero Gellert, Bass; Benedikt Hesse, Schlagzeug) brauchten jedoch, bis der Funke übersprang. Die Erzählungen aus dem Leben Udo Jürgens waren zuweilen etwas langatmig, und der Ton lag gelegentlich daneben – gesanglich als auch in der Aussteuerung.

Den Besuchern, darunter viele, die textsicher die Evergreens mitsingen konnten, gefiel der Abend mit den Musicaldarstellern Matthias Stockinger, Paul Kribbe, Lara Grünfeld und Maria Jane Hyde als Quartett dennoch gut. *hil*



Bandleader Peter Wölke (l., am Cachon), seine Combo und vier Sänger gestalteten die musikalische Hommage an Udo Jürgens mit vielen Evergreens.